

Ein Appell der internationalen Umweltpreisträger an die Stiftungen und Philanthropen der Welt

15. September 2014

„Voller Entsetzen darüber, dass die gesamte Erde einer globalen Erwärmung von 4 bis 6 Grad Celsius entgegenseht, und zwar aufgrund der heutigen Politik, die das Verbrennen von Kohle, Öl und Gas erlaubt;

Erfüllt von der Angst davor, dass wir uns nicht mehr ernähren können, uns das Trinkwasser ausgeht, die Gefahr von Kriegen wächst, und der Klimawandel aufgrund der globalen Überhitzung zum Zusammenbruch unserer Zivilisation führt;

Bestürzt darüber, dass unsere Regierungen es im vollen Wissen über die Risiken in einem Viertel Jahrhundert nicht geschafft haben, den Ausstoß von Treibhausgasen in unsere dünne Atmosphäre zu verringern, geschweige denn zu stoppen;

Im Bewusstsein darüber, dass der Klimagipfel, der im Dezember 2015 in Paris stattfindet, möglicherweise die letzte Chance für einen Vertrag ist, der die Zivilisation retten kann;

In der Überzeugung, dass die wohltätigen Stiftungen der Welt mit ihren umfangreichen finanziellen Mitteln die Möglichkeit haben, in der Gesellschaft einen Überlebensreflex auszulösen und denjenigen zu helfen, die den Klimavertrag aushandeln.

In der Erkenntnis, dass all die gute Arbeit, die die Wohltätigkeit in all ihren Ausprägungen geleistet hat, entwertet oder gar zerstört wird, wenn sich die Atmosphäre um sechs oder mehr Grad erwärmt, und dass die finanziellen Mittel, die dies hätten verhindern können, effektiv ins Leere laufen;

Rufen wir, 160 Träger von Umweltpreisen, Stiftungen und Philanthropen weltweit dazu auf, ihre finanziellen Mittel unverzüglich zur Rettung der Zivilisation einzusetzen.“